



# AMANSHAUSERSWELT

CITY-ALBUM: BERN. Antisuizidstrategie, Damen-

FKK und Totenbeinli für die Raucher. TEXT: MARTIN AMANSHAUSER

## EINGEWÄSSER

**Kornhausbrücke und Marzilibad** (Marzilistraße 29): Die Kornhausbrücke über die Aare ist ein beliebter Selbstmordspot. Es gibt zwar Sprungnetze, aber nur an beiden Enden, damit die überlebenswilligen Bürger geschützt bleiben. Stadtweiter Ausblickspunkt: Aiger, Mönch und Jungfrau. Im Sommer ist das Gewässer darunter zum Schwimmen geeignet, Einheimische schmeißen sich in die kalte Aare und lassen sich mitziehen. Zugang zum Fluss hat man etwa via Marzilibad, ein „Badi“ (Freibad) mit kostenlosem Eintritt und dem sagenumwobenen Damen-FKK-Bereich „Paradiesli“.

## EINFUMOIR

**Die Markthalle** (Bubenberglplatz 9): Bekanntlich hat die Lungenliga in der Schweiz eine beträchtliche Macht. Für weiterhin Süchtige sind sogenannte Fumoirs eingerichtet. Wenn Leute zum Beispiel in Bern rauchen möchten, sind sie nicht ganz verloren. Sie gehen in die Markthalle, die Tosca Lounge kann weiterhelfen! Außerdem gibt's japanisches, arabisches, südindisches (und so weiter) Essen und bei La Cucina Tee und Gewürze. Die Bio- und Holzofenbäckerei „Ängelibeck“ führt Pfaffenhüetli, Dattelmakkarönl, Schoggiringli, Vanillebögli und sogar (für chronische Raucher) Totenbeinli.

## EINE AUSGEHKULTUR

**Turnhalle** (Speichergasse 4): Sie war früher eine Schulturnhalle, ist heute Ausgeh- und Konzertlocation. Beliebt sind der Hof im Sommer und die Matratzensessel. Ein paar Kletterstangen stehen noch, die Spielfeldmarkierungen blieben auch. Ob der Kreissaal (Brunnengasshalde 63) hingegen ein Kreißaal war, darüber gehen die Meinungen auseinander. Jedenfalls gehen Whiskey-Fans, meist um 1970 geboren, in diese Jazz-Lounge. Wie in Frankreich fühlt man sich im kleinen, heruntergekommenen, gemütlichen Café de Pyrenées (Kornhausplatz 17), allerdings ist das Essen („Spaghetti Bernerart“) ziemlich unempfehlenswert.

Weitere Kolumnen auf:  
[www.amanshauser.at](http://www.amanshauser.at)  
☞ [Schaufenster.DiePresse.com/Amanshauser](http://Schaufenster.DiePresse.com/Amanshauser)

### Europas Hauptstädte 27/42

**Eine Hauptstadt?** Das gibt's in der Schweiz nicht. Bern ist seit 1848 „die Bundesstadt“ – damit Zürich nicht beleidigt ist.

**Eine Schokolade:** Toblerone, ein Berner Produkt in der typischen Dreiecksform, gibt es seit 104 Jahren. Auf dem Logo: das Matterhorn mit dem Berner Bären.

**Eine Spezialität:** Das Kulturzentrum Reithalle, Frucht einer der vielen Schweizer Hausbesetzungen, immer an der Kippe zur Schließung, erst seit 2010 „offiziell“.

**Ein Aufzug:** Der Mattenlift (auch Senkeltram, 1897) verbindet die Münsterplattform mit dem Mattequartier. Heute modern-verglast und sogar bodenbeheizt! Für alle, denen die 183 Stufen der Mattentreppe zu anstrengend sind.

*Bern: Lauben beim Korngang, der Shoppingmall schlechthin.*

